Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 91 (1998)

Vorwort: Editorial
Autor: Urech, Christian

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Wort «geheim» hängt mit dem Wort «Heim» zusammen und bedeutete ursprünglich «vertrauter Umgang». Geheimes wird vor anderen oder vor der Öffentlichkeit absichtlich verborgen gehalten und bewusst nicht bekanntgegeben. Etwas kann aber auch geheim sein, weil es in einer mit dem Verstand nicht erklärbaren Weise wirksam ist.

Es gibt süsse, bittere oder gar schreckliche Geheimnisse. Es gibt die ängstlich gehüteten Geheimnisse, solche, die man wie einen wertvollen Schatz in sich trägt und andere, die wie eine schwere Last drücken. Gut tut es dann, wenn man jemanden hat, dem man ein Geheimnis anvertrauen kann. Es ist aber auch schön, wenn man keine Geheimnisse voreinander haben muss.

Es gibt tausend Geheimnisse, persönliche und solche, die nur den «Eingeweihten» bekannt sind. Und es gibt die grossen Geheimnisse des (noch) Unerforschten oder letztlich Unerforschbaren. Um solche Geheimnisse drehen sich die Fragen nach Leben und Tod, nach dem Sinn unserer Existenz und nach dem Wesen des Göttlichen.

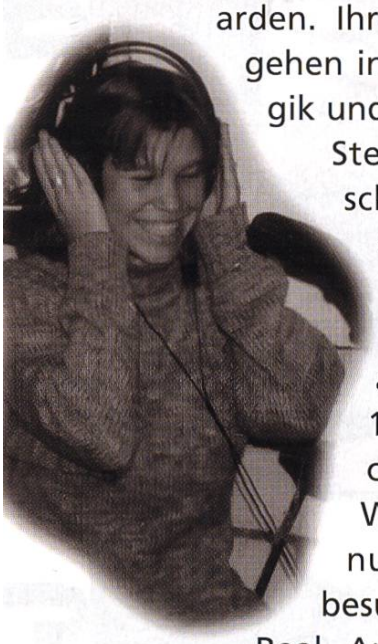
Dieser Pestalozzi-Kalender ist Geheimnissen auf der Spur – vielen und ganz verschiedenen Geheimnissen. Du findest unter anderem Beiträge über geheimnisvolle Computerspiele, das Kartenspiel «Magic», die rätselhafte Krankheit «Autismus» und das Geheimnis des Tanzens, aber auch über Ufos, das Bermudadreieck, Stonehenge und andere geheimnisvolle Orte.

Neue Redaktionsmitglieder

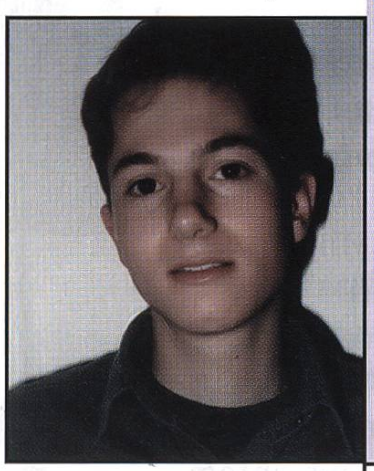
Nicht geheim sind die neuen Redaktionsmitglieder des Pestalozzi-Kalenders, die seit dieser Ausgabe an eurem Kalender mitarbeiten. Erstmals haben Jugendliche in eurem Alter für den Pestalozzi-Kalender nicht nur Texte verfasst, sondern waren von Anfang an an der Planung der Beiträge als Redaktionsmitglieder mitbeteiligt. Wir möchten sie euch gerne vorstellen.

Olivia Richli feierte am 10. Mai 1997 ihren 16. Geburtstag und lebt in Intschi (Kanton Uri). Sie besucht die 4. Klasse des Kollegiums in Altdorf. Ihre Hobbies: Jugendreporterin bei der

kinag (Kindernachrichtenagentur), fotografieren, mit FreundInnen zusammensein, lesen, Musik hören, snowboarden. Ihre berufliche Pläne gehen in Richtung Pädagogik und Journalismus.



Stefanie Gretsch schreibt über sich: «Ich bin 15 Jahre alt und wurde in Schlieren geboren, am 21. September 1981 im Sternzeichen der Jungfrau. Wohnhaft bin ich nun in Urdorf. Da besuche ich noch die 3. Real. Am 18. August 1997 beginne ich die zweijährige Bürolehre bei der Firma Hürzeler AG in Dietikon. In meiner Freizeit höre ich gerne Musik, schreibe, lese und telefoniere. Ansonsten bin ich mit meinen Freunden unterwegs. Ich liebe das Leben, die Natur und Menschen mit einem positiven Denken.»



Auch Raphael Zweifel (17) lebt in Urdorf. Er besucht die Lehramtsschule des Gymnasiums. Neben dem Schreiben beschäftigt er sich in seiner Freizeit vor allem mit (klassischer) Musik: Er singt bei den Zürcher Sängerknaben, spielt Klavier und besucht Konzerte.

Beat Fässler schliesslich ist 22 und lebt in Winterthur. Von Beruf ist er Hochbauzeichner, und seine Hobbies sind Handball und Töfffahren.

Gewinner der Wettbewerbe im PK 1997

Im Pestalozzi-Kalender gab es einiges zu gewinnen. Die zwanzig Glücklichen, die sich eine CD bei uns bestellen durften, sind auf Seite 224 aufgeführt. Einen Bungee-Jump wagt Clarissa Wicker aus Kloten, ein abenteuerliches Canyoning unternimmt Karin Reumer aus Näfels. Fünf Bücher mit Kriminalgeschichten von Ulrich Knellwolf verschickten wir für ihre schriftstellerischen Leistungen – sie mussten Krimianfänge von Ulrich Knellwolf fertigschreiben – an Nathalie Keller in Ettingen, David Auf der Maur in Einsiedeln, Natalie Klaus in Gümligen, Sandra Loosli in Steffisburg und Daniela Durrer in St. Niklausen. Herzliche Gratulation! Übrigens: Auch in diesem Kalender gibt es wieder einiges zu gewinnen... Viel Glück!

Auch das Glück ist ein Geheimnis, weil niemand genau sagen kann, was es ist und warum man plötzlich glücklich ist. Wir wünschen Dir auf jeden Fall auch 1998 viel glückliche Momente, viel Erfolg bei allem, was du dir vorgenommen hast, Zufriedenheit und eine Menge Spass.

CHRISTIAN URECH
REDAKTOR